

Obwaldner Volksfreund.

Abonnement

(bei sämtlichen Post-Bureaux.)

jährlich (franko durch die ganze Schweiz) . . . Fr. 5.—
 halbjährlich " 2.50
 bei der Expedition abgeholt jährlich " 4.20
 " " " halbjährlich " 2.10

N. 69.

Sarnen, Samstag, 3. September.

Druck und Expedition:

Buchdruckerei Jos. Müller, Sarnen.

1904.

Einrückungsgebühr für Obwalden.

Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 10 Rp
 Bei Wiederholungen 8 "

Für Inserate von auswärts

Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 15 "
 Bei Wiederholungen 10 "

Gratis-Beilage:

Illustriertes "Sonntagsblatt".

Inserate von Auswärts nehmen für uns entgegen die Annoncen-Expeditionen der Herren **Saasenstein & Vogler, Rudolf Woffe** und **Orell Füssli & Cie.** in Bern, Zürich, Luzern, Basel, Lausanne, Genf, Berlin, Leipzig, Dresden, München, Hamburg, Frankfurt a. M., Strassburg und Wien.

Schweizerisches Imkerfest in Sarnen.

(Zweiter Tag.)

Großer Mensch, geh' zu den Bienen!
 Sind sie auch so zart und klein,
 Will doch keine träge sein.
 Jede will nach Kräften dienen:
 Nimm ein Beispiel du von ihnen!

In lieblichem, goldenem Sonnenglanze, im stillen Frieden eines wonnigen Sommermorgens ist auch der zweite Festtag angebrochen. Früh schon bemerkten wir Scharen waderer Imker und Imkerinnen, die Morgenfrische benützend, dem Landenberg zusteuern, um von da aus nochmals die Blicke schweifen zu lassen über See, Tal und Berg des idyllischen Obwaldnerländchens. Zweifellos ist das liebliche Bild, an dem das Auge sich nicht satt sehen konnte, als Erinnerung an die diesjährige Tagung auf urschweizerischem Boden mitgenommen worden zu den heimischen Penaten.

Programmgemäß, pünktlich, wie es dem Imker eigen, begab sich die Großzahl der noch anwesenden Gäste Schlag 8 Uhr zur Delegiertenversammlung in den großen Rathhausaal, dessen bequemer Raum sich bis auf's letzte Plätzchen füllte.

Die unter Hr. Kramer's gewandter Leitung tagende Versammlung dauerte ohne Unterbruch bis nach 11 Uhr. Da der Berichterstatter derselben nur zeitweilig beizuhören konnte, wird über deren Verlauf in nächster Nummer referiert werden.

Nach getaner Arbeit ist gut ruhen und so wanderten denn unsere emsigen Bienenfreunde unter dem Klange der Mittagsglocke zum Schlussbankette im Gasthaus z. "Adler". Genau 100 werthe Gäste hatten sich im hübsch dekorierten Saale eingefunden. Die hier zur Uebung auf den Wiederholungskurs im Dienste befindliche Musik des Bataillons 47 hatte die Freundlichkeit, einige Stücke zum besten zu geben und eröffnete den Reigen mit einem flotten Marsche. Vom Organisationskomitee war für diesen Schlussakt eine kleine Ovation zu Ehren des vielverdienten Zentralpräsidenten, Hrn. Kramer, der wenige Tage vorher seinen 60. Geburtstag gefeiert, vorgesehen.

Im Anschluß an die übliche Huldigung an das teure Vaterland benützte der Präsident des Organisationskomitee, Hr. Th. Haas, die Gelegenheit, um dem Hrn. Jubilar in herzlichen Worten Gruß und Glückwunsch zum Ehrentage zu überbringen und ihn mit einem von 3 Omonen hergebrachten, prächtigen Tableau (Stückelberg's Rittschwur mit entsprechender Dekoration) zu erfreuen. Sichtlich ergriffen dankte Hr. Kramer für diese Ehrung und für all' die Liebe und Gastfreundschaft, die er und seine Kollegen und der Verein in so unerwarteter Weise hier genossen. Wir sahen bei dieser schlichten Ehrung und den prächtigen Worten des Gefeierten, in manchem Männerauge Tränen glänzen.

Im Namen des abwesenden Hrn. Ehrenpräsidenten richtete Hr. Nationalrat Dr. Ming sehr gewählte und sehr schmeichelhafte Worte der Sympathie und Anerkennung an die Festversammlung.

Hr. Pfarrer Lanz feierte den Festort und seine Behörden und Hr. Kantonsrat Theiler widmete der Hingabe und unermüdeten Tätigkeit des Festpräsidenten und seiner

Herren Kollegen für eine gelungene Durchführung der übernommenen Aufgabe Worte des Dankes.

Das Bankett nahm unter fleißiger Mitwirkung der schneidigen Militärmusik einen sehr animierten Verlauf.

Gegen 1/2 3 Uhr zogen die noch übrig gebliebenen Gäste mit dem Festkomitee nach Flüeli-Ranft, um dort, auf jenem Boden, auf dem einstens der selige Friedensbote von Stans gewandelt, die 38. Vereinstagung unter Gottes freiem Himmel in würdigster Weise abzuschließen. Mit den letzten Abendzügen sind dann die letzten der werthen Gäste wieder heimwärts gelehrt. Es war ein einstimmiges und aufrichtiges Lob, das wir aus dem Munde unserer scheidenden lb. Miteidgenossen über die genossene Gastfreundschaft mit Befriedigung zu hören bekamen.

Werfen wir noch einen Gesamtblick auf die zwei Festtage, so muß es uns mit Genugthuung erfüllen, konstatieren zu können, daß Behörden und Volk einträchtig zusammen arbeiteten, um den Freunden der Bienenwelt aus allen Gauen des schweizerischen Vaterlandes eine, wenn auch schlichte, so doch gelungene Festfeier, zu bereiten. Möge sie recht gute Früchte zeitigen! —s.

Programm der 38. Generalversammlung

des

Schweizerischen Katholikenvereins,

Delegiertenversammlung der Fédération Catholique Romande, Delegiertenversammlung des Vereins vom hl. Vinzenz von Paul und Generalversammlung des Schweiz. Erziehungsvereins

in Sitten

den 10., 11. und 12. September 1904.

Samstag den 10. September, nachmittags 4 Uhr:

Delegiertenversammlung der Föderation Catholique Romande im Saal des "Casino." Traktanden: 1. Protokoll der Sitzung in Romont. 2. Ansprache des Zentralpräsidenten. 3. Aufnahme neuer Sektionen. 4. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees. 5. Antrag betr. Verschmelzung mit dem Schweiz. Katholikenverein. 6. Neuwahl des Zentralkomitees und des Bureau. 7. Festsetzung des nächsten Versammlungsortes. 8. Bericht über die Tätigkeit der Sektionen. 9. Vorträge und Diskussion über die Methode der Arbeit der Sektionen. a) Hw. Hr. Chorherr Marietan von St. Moriz über "Vereinsorganisation im Wallis." b) Hr. Advokat Jobin, Großrat in Bern, über "Vereinsorganisation auf dem Lande." c) Hr. Redaktor Maxime Meymond in Lausanne, über die "Organisation in den Städten". 10. Anträge, welche vor dem 1. Sept. dem Bureau eingereicht worden sind.

Nachmittags 4 Uhr: Sitzung des Zentralkomitees des Schweiz. Katholikenvereins im großen Saal der bischöfl. Residenz.

Abends 7 Uhr: Gemeinschaftliches Nachessen.

Sonntag, den 11. September, vorm. 9 1/2 Uhr:

Bontifikalamt in Notre Dame de Valère, zelebriert durch den h. Hrn. Bischof Abbat.

Vormittags 11 Uhr: Deffentliche Delegiertenversammlung des Vereins vom hl. Vinzenz von Paul und im Großratsaal im Stadthaus. Traktanden: Bericht des Präsidenten des Oberrates, Hrn. Redaktor G. Bise, und Berichte der Präsidenten der Zentral- und Ortsräte.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Festzug auf den Mont Valerien.

2 " : Deffentliche Generalversammlung.

1. Ansprache des Ehrenpräsidenten Sr. Gnaden Monsgr. Abbat, Bischof von Sitten. 2. Ansprache des Zentral-

präsidenten Dr. Pestalozzi. 3. Rede des Hrn. Nat.-R. Dr. G. Loretan von Leuf. (Deutsch.) 4. Hw. Hr. Pfarrer Concina von St. Niklaus, Bisp, über "Das kath. Vereinswesen auf dem Lande." (Deutsch.) 5. Hw. Hr. Pfarrer Mey von Sitten über dasselbe Thema. (Französisch.) Bemerkung: Weitere Redner werden später mitgeteilt.

Abends 6 Uhr: Segensandacht in der Kathedrale.

8 " : Familienabend im Theater.

Montag den 12. September vormittags 7 Uhr:

Requiem für die verstorbenen Vereinsmitglieder.

Vormittags 8 Uhr: Delegiertenversammlung des Schweizerischen Erziehungsvereins im Großratsaal. Traktanden. 1. Präsidialbericht und Rechnungsablage. 2. Anschließ der Erziehungsvereine der welschen Schweiz an den Zentralverein. 3. Daherige Ergänzung des Zentralkomitees.

Vormittags 9 Uhr: Delegiertenversammlung des Schweizerischen Katholikenvereins, zugleich zweite öffentliche Versammlung im Großratsaal. Traktanden: 1. Eröffnungswort des Zentralpräsidenten. 2. Vereinsbericht, erstattet vom Hochw. Hrn. Geschäftsführer Stocker und Rechnungsablage. 3. Die inländische Mission. (Französisch). Redner noch unbestimmt. 4. Raiffeisenkassen. Hw. Hr. Pfr. Traber, Präsident des Schweiz. Raiffeisenverbandes. (Deutsch.) 5. Katholische Arbeitervereine. Hochw. Hr. Dr. Scheiwiler, Sekretär der chrisl.-sozialen Arbeiterorganisationen. (Französisch). 6. Krankenkassen. Herr Lautenschlager, Zentralpräsident des Verbandes katholischer Krankenkassen. (Deutsch.) 7. Der katholische Mädchenschutzverein. (Französisch). Redner noch unbestimmt.

Nachm. 2 Uhr: Deffentliche Versammlung des Schweiz. Erziehungsvereins im Kasino. 1. Eröffnungswort des Vereinspräsidenten Hochw. Hrn. Administrationrat Trempe. (Deutsch.) 2. Ansprache und Segen des Hw. Herrn Bischof Abbat, ersten Ehrenpräsidenten dieser Versammlung. 3. Begrüßung durch Hrn. Staatsrat Bioley, Erziehungsdepartementeschef von Wallis, zweiten Ehrenpräsidenten der Versammlung. (Französisch.) 4. Gruß des Präsidenten des Erziehungsvereins von Oberwallis hochw. Hrn. Amherdt, Domherr und Schulinspektor. (Deutsch.) 5. Gruß des Präsidenten des Erziehungsvereins von Mittel- und Unterwallis hw. Hr. Pfarrer Delaloye, Schulinspektor. (Französisch.) 6. Gruß des Präsidenten des Erziehungsvereins des Kts. Freiburg hochw. Hrn. Greber, Schulinspektor. (Deutsch.) 7. "Drei Grundgesetze der Schule." Hw. Hrn. Generalvikar Reichtry, Domherr und Schulinspektor. (Deutsch.) 8. "Die Kirche und die Schule." Hr. Croillet, Gerichtspräsident und Schulinspektor. (Französisch.) 9. "Die Familienerziehung." Hw. Hr. Defan Brindlen Schulinspektor. (Deutsch.) 10. "Die Familie und die Schule," von Hrn. Giroud, Schulinspektor. (Französisch.) 11. Schlusswort (Rekrutenprüfungen) Hr. Prof. Allet, Schulinspektor und eidgen. Prüfungsexperte. (Französisch.)

Bemerkungen: 1. Die Vorträge dauern je nicht über 15, die Begrüßungen zc. durchschnittlich nur 5 Min. 2. Als Tagessekretär funktioniert hw. Hr. Pfarrer v. Courten, Schulinspektor. 3. Ort und Zeit der Zentralkomiteesitzung werden per Karte extra angezeigt. Abends 7 Uhr: Festbankett.

Bemerkungen: 1. Allen denjenigen, welche Sonntags, 11. Sept., im Laufe des Vormittags ankommen, ist um 11 Uhr Gelegenheit zum Besuche der hl. Messe geboten. 2. Die Sektionen sind dringend gebeten, dem Quartierkomitee möglichst bald die Zahl der Delegierten, sowie der übrigen Vereinsmitglieder, welche Logis wünschen, anzugeben. Präsident des Quartierkomitees ist Hr. Nat.-R. S. Kuntzchen in Sitten. 3. Die Delegiertenversammlung Montag den 12. Sept. ist öffentlich. Stimmrecht haben jedoch nur die Delegierten.